

Junge Geflüchtete an beruflichen Schulen in Bayern

Ausgewählte Ergebnisse aus dem Modellprojekt



Maria Simml

Technische Universität München

TUM School of Education

Arbeitsbereich Berufliche Bildung

Agenda

1. Zum Kontext

1.1 Modellprojekt

1.2 Zum Beschulungsmodell in Bayern: Berufsintegrationsklassen (BIK)

1.3 Überblick: Tätigkeitsspektrum/Rolle des BIK-Teams

2. Zum „erfolgreichen Übergang“

2.1 Übergangsquoten nach Abschluss der BIK

2.2 Schulspezifische „Gelingensfaktoren“

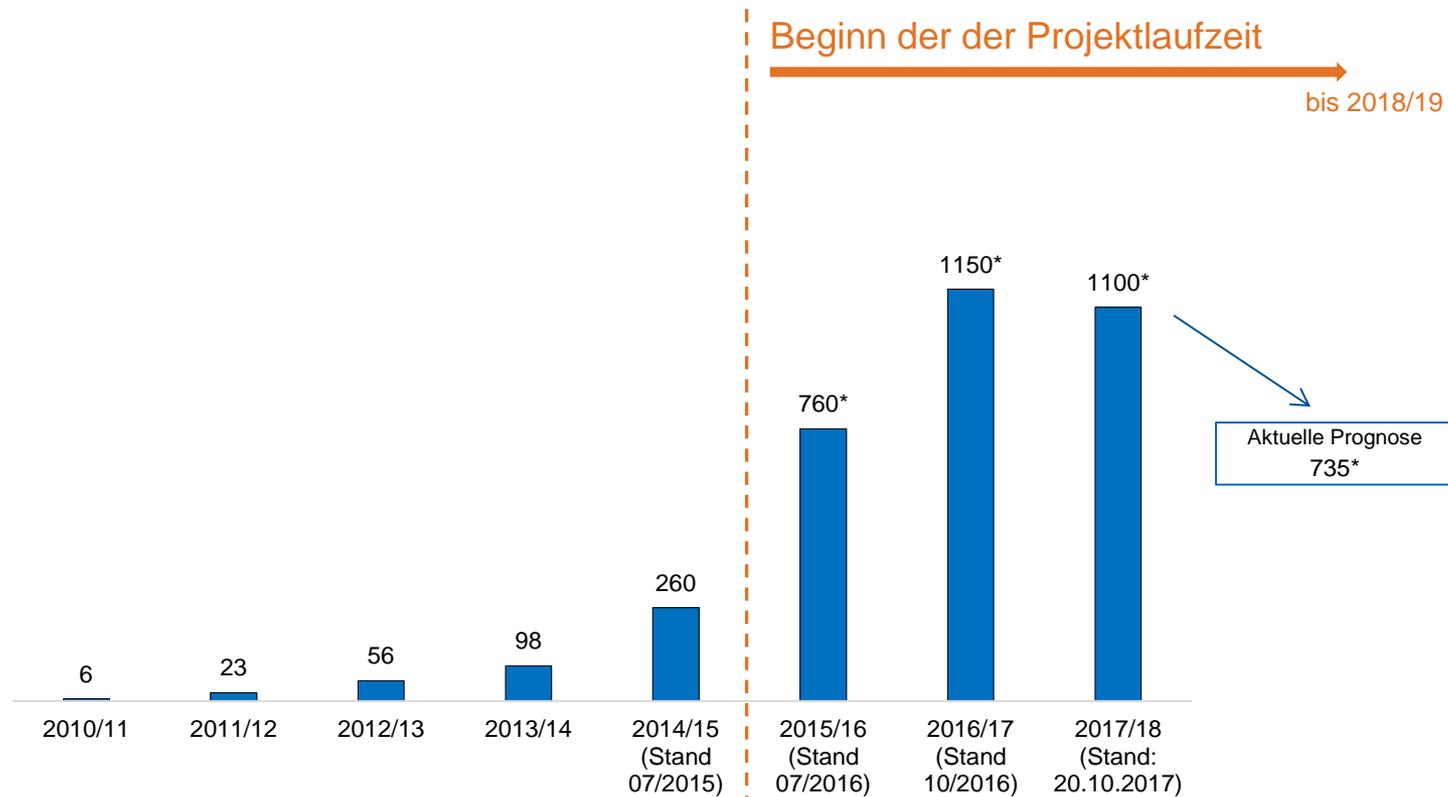
hinsichtl. Übergang und Verbleib in Ausbildung (*Auswahl*)

3. Ausblick: Erfolgreicher Übergang – und dann?

1. Zum Kontext

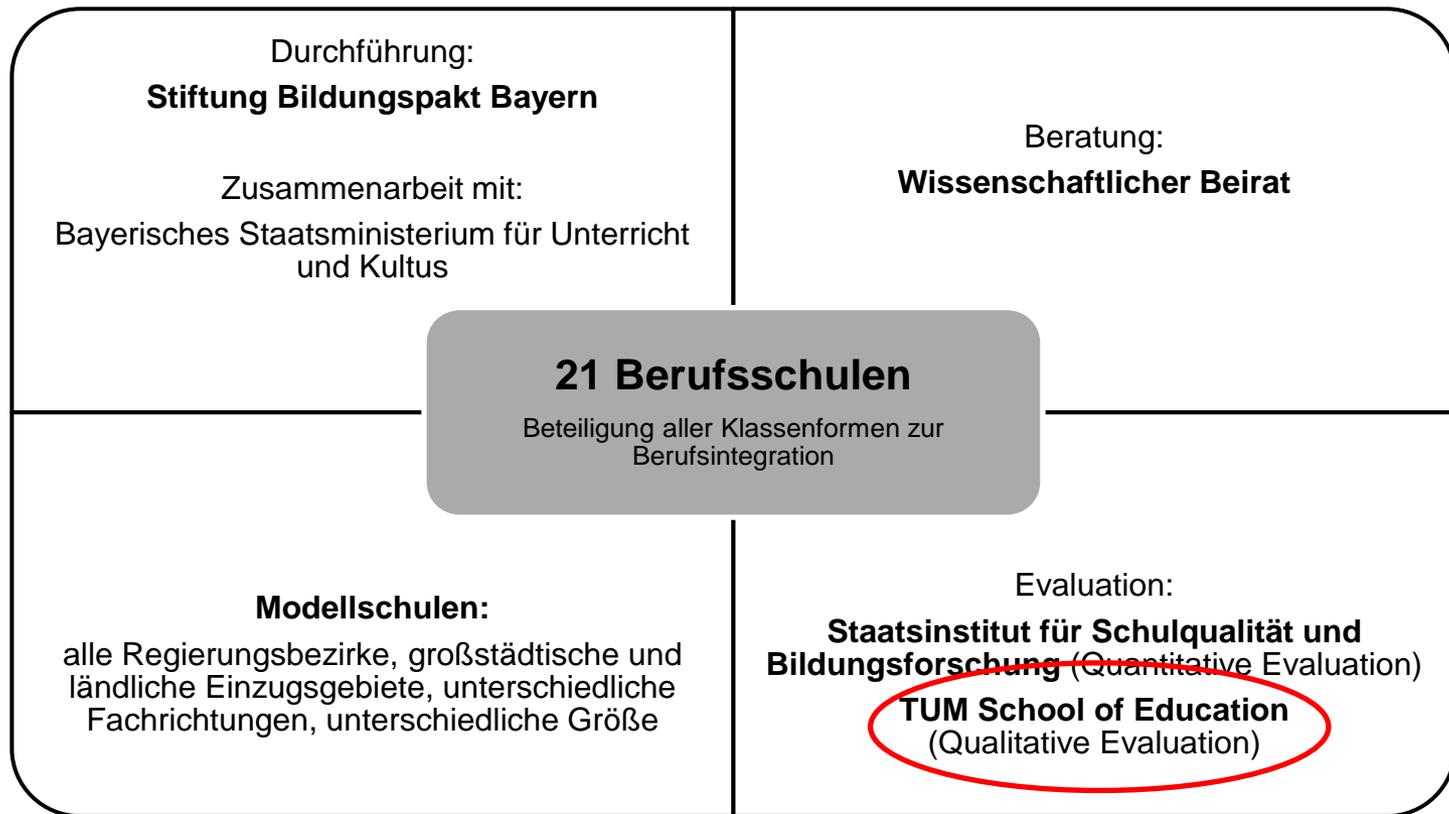
Entwicklung der Berufsintegrationsklassen seit 2010/11

(Angaben des StMUK; gerundete Zahlen)



* Sprachintensiv- und Berufsintegrations(vor)klassen

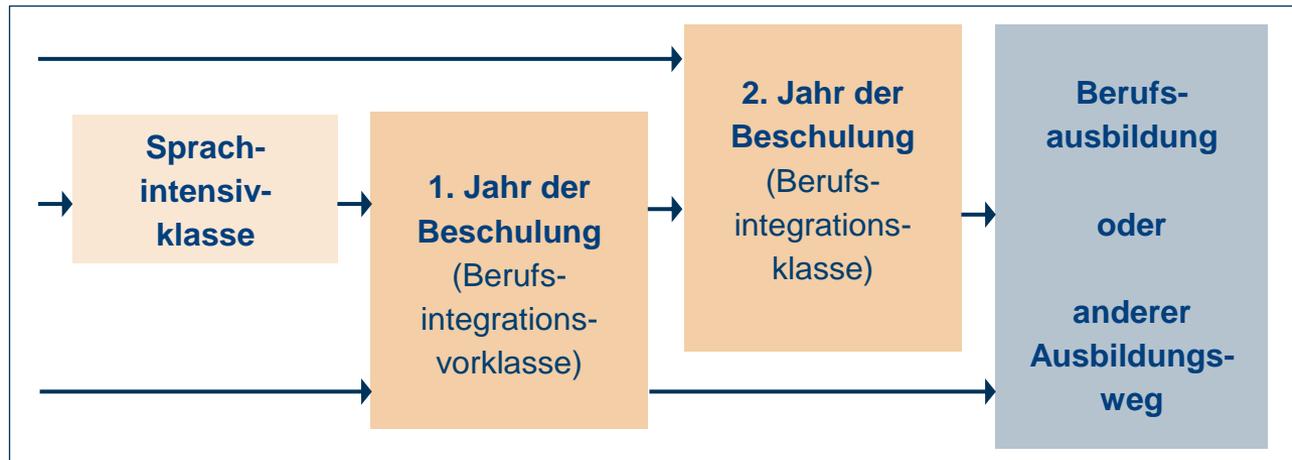
1.1 Modellprojekt



Aktuelles und Ergebnisse unter www.perspektive-beruf-bayern.de veröffentlicht

1.2 Zum Beschulungsmodell

Berufsintegrationsklassen: SIK, BIK und BIK/V

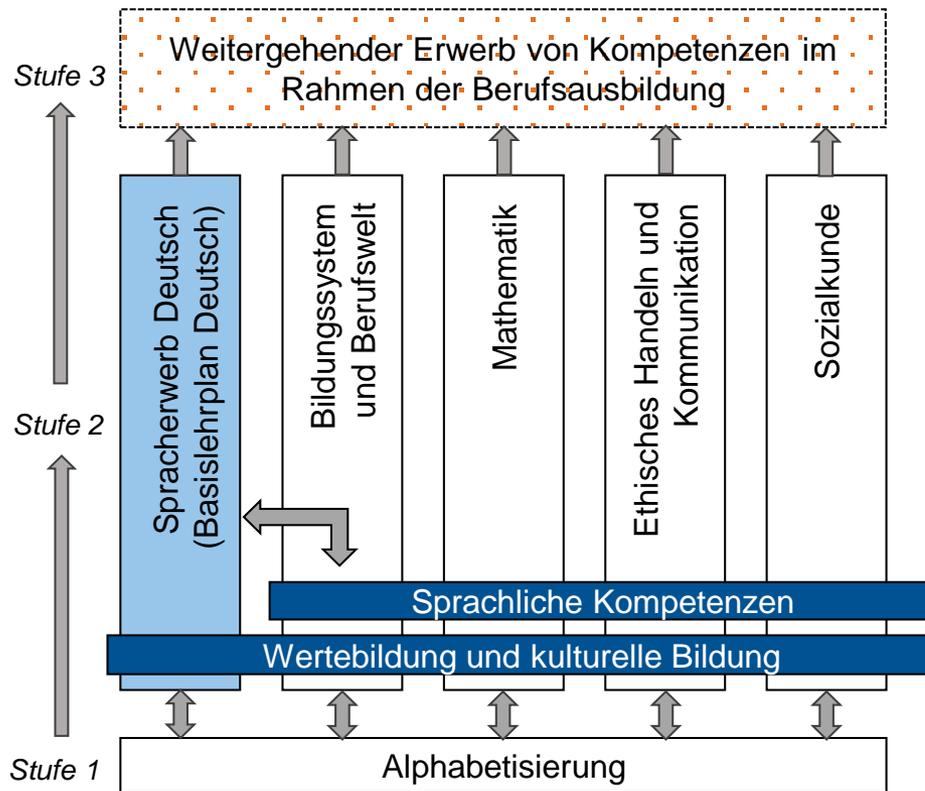


Paralleles Modell mit Mittelschulabschluss:

- Im Kern: Zweijährige Vollzeitmaßnahme zur Erfüllung der Berufsschulpflicht (gewöhnlicher Aufenth. in Bayern, Alter zw. 16 – 21 Jahre)
- Aufnahmevoraussetzung: Sprachförderbedarf
- Separate Klassen, Mittelschulabschluss möglich

1.2 Zum Beschulungsmodell

Lehrplan

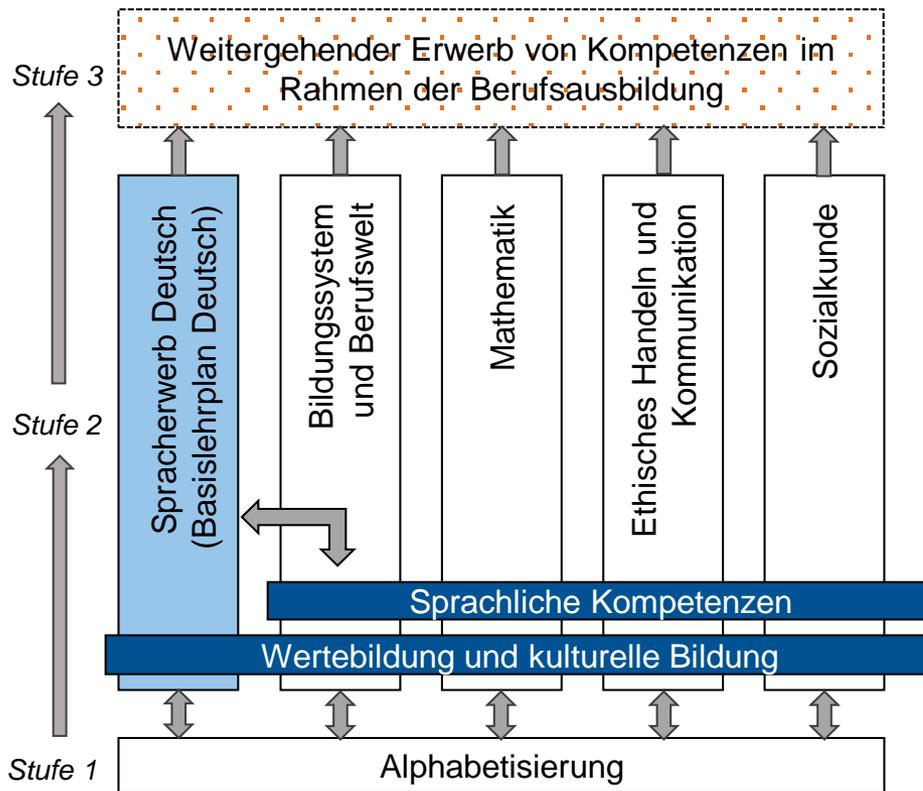


- Handlungsorientierung, Lernfeldkonzept
- Sprachvermittlung und Wertevermittlung als Querschnittsaufgaben
- Das Beschulungsmodell ist keine reine Sprachfördermaßnahme!

Auszug aus dem Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen (ISB 2017a)

1.2 Zum Beschulungsmodell

Lehrplan



Auszug aus dem Lehrplan für Berufsintegrations(vor)- und Sprachintensivklassen (vgl. ISB 2017a)

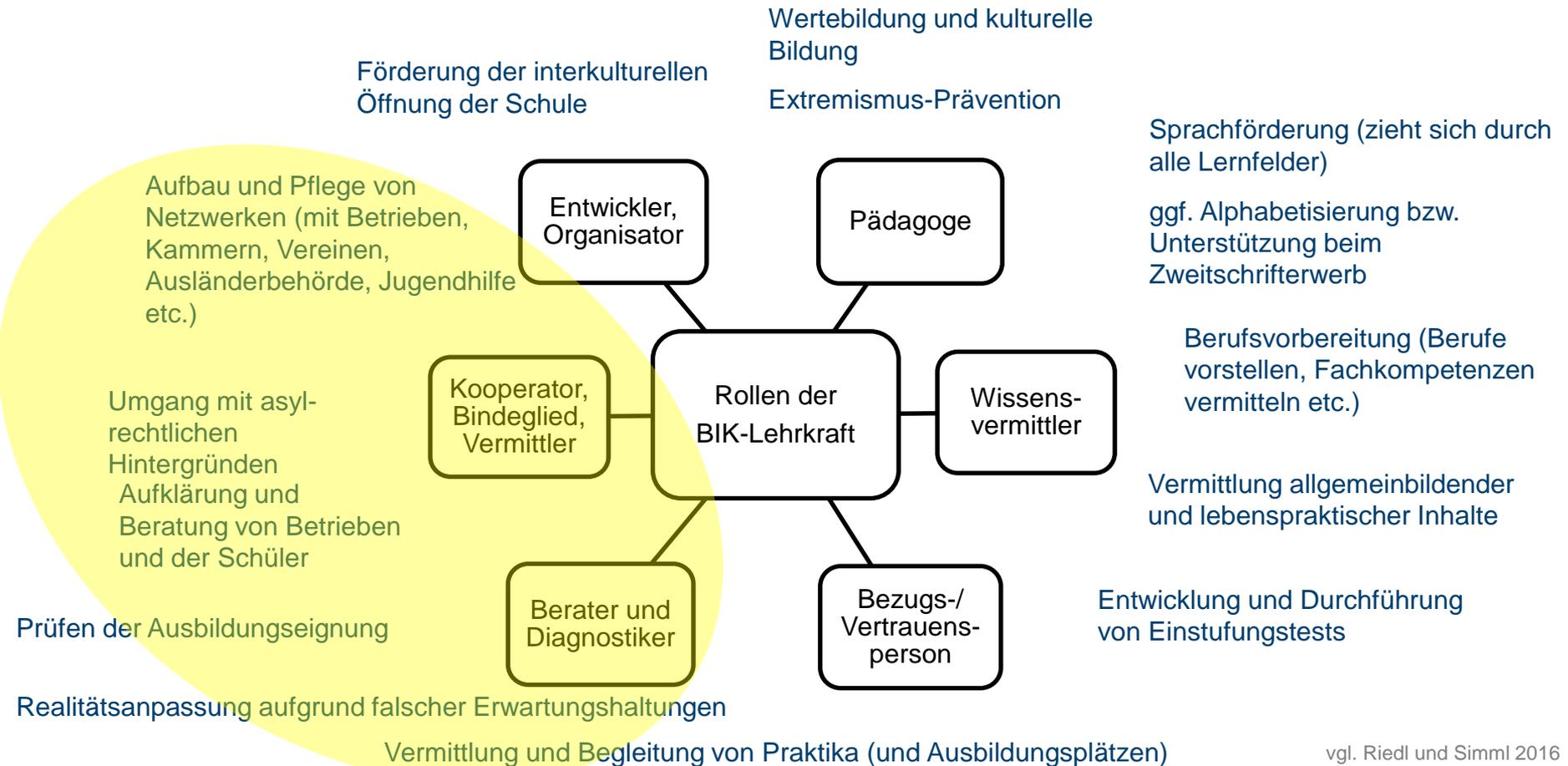
Materialordner (lehrplankonform)



Lehrplankonformer Materialordner für das BIK/V (vgl. ISB 2017d)

1.3 Überblick: Tätigkeitsspektrum/Rolle des BIK-Teams

...das Anforderungspotential in BIK geht weit über die Kompetenz-/Wissensvermittlung im Unterricht (vgl. Lehrplan) hinaus.



2. Zum Übergang

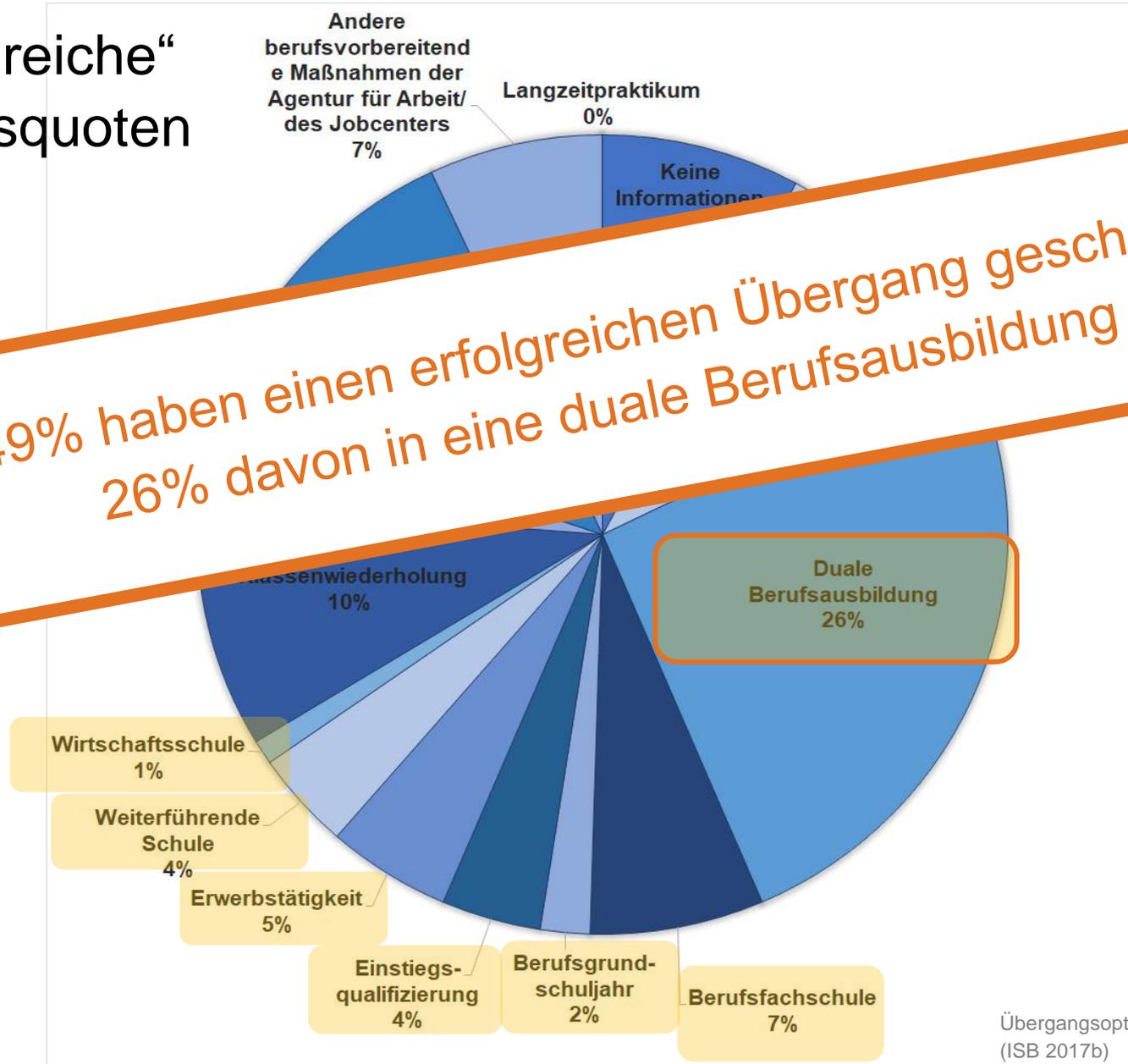
2.1 „Erfolgreiche“ Übergangsquoten

Was denken Sie?

Wie viel Prozent der BIK-Schüler haben letztes Schuljahr einen erfolgreichen Übergang in Ausbildung geschafft?

2.1 „Erfolgreiche“ Übergangsquoten

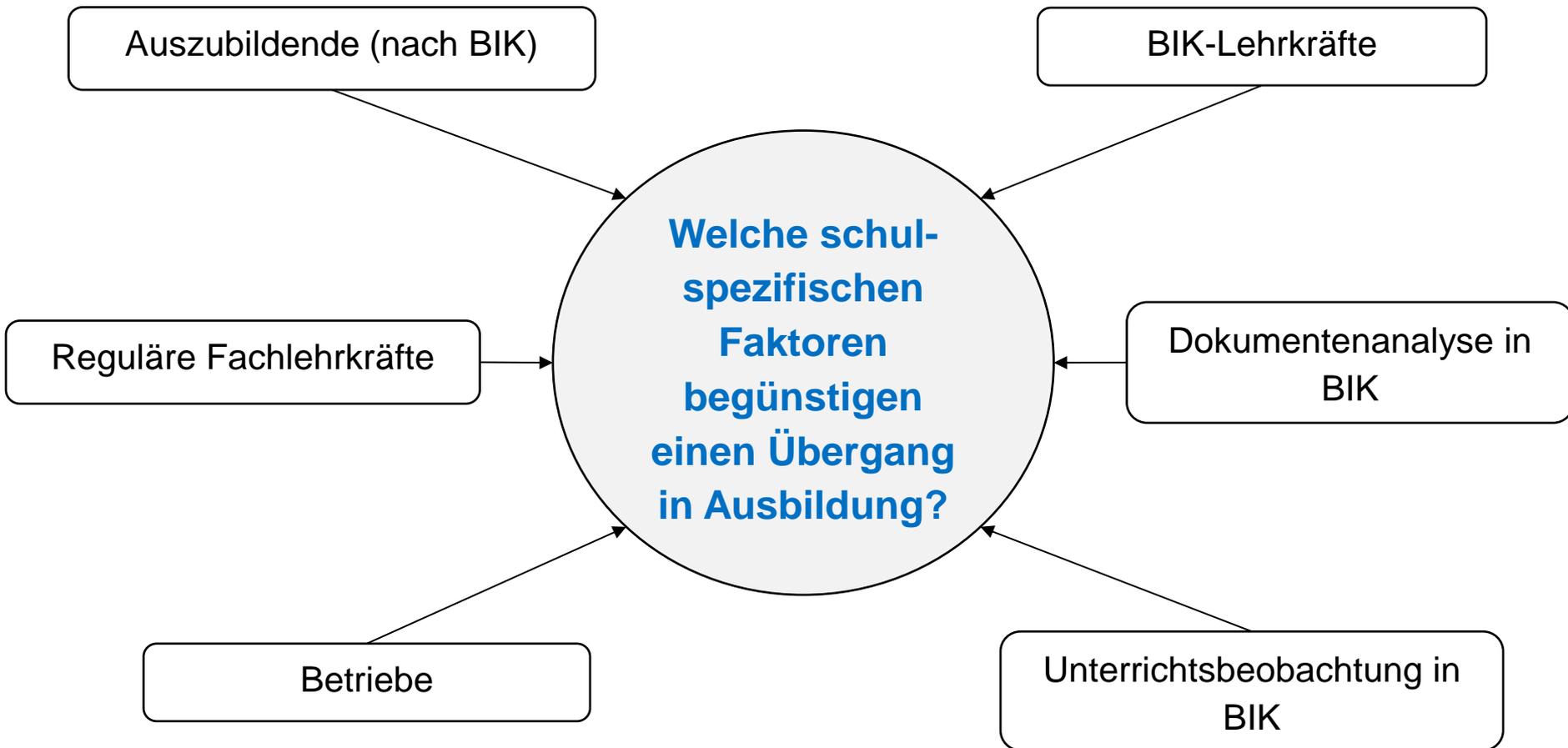
49% haben einen erfolgreichen Übergang geschafft, 26% davon in eine duale Berufsausbildung



Übergangsoptionen nach BIK (ISB 2017b)

2.2 Zum Übergang in Ausbildung

Datenbasis:



2.2 Zum *Übergang* in Ausbildung

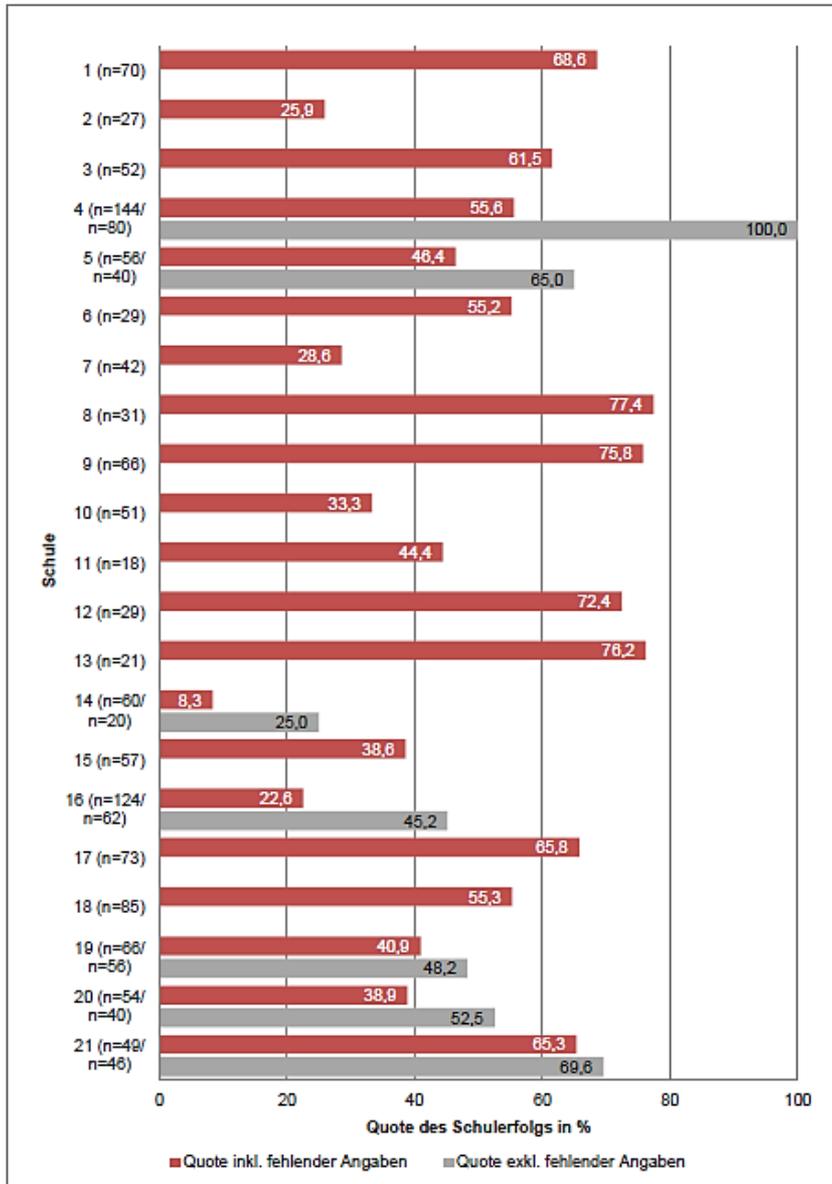
Welche schulspezifischen Faktoren begünstigen einen Übergang in Ausbildung?

Erfolgreich absolviertes Praktikum

→ Praktikumsphasen Gewicht geben

- Vorbereitung, begleitende Betreuung, Nachbereitung
- Auf Sozialkompetenzen wie z.B. Zuverlässigkeit, Umgangsformen u.ä. achten

(Weiterführende Literatur s. z.B. Enggruber 2014; Matthes 2018)



Erfolgsquoten der einzelnen Modellschulen (ISB 2017b)

Die Erfolgsquoten des erfolgreichen Übergangs variieren stark an unterschiedlichen Modellschulen:

Ergebnisse der quantitativen Evaluation:

Die Erfolgsquoten der Schulen korrelieren signifikant mit der

...Anzahl an Praktikumsbetrieben pro Klasse

...Anzahl an DaF-/DaZ-Lehrkräfte pro Klasse

vgl. ISB 2017c

2.2 Zum *Übergang* in Ausbildung

Welche schulspezifischen Faktoren begünstigen einen Übergang in Ausbildung?

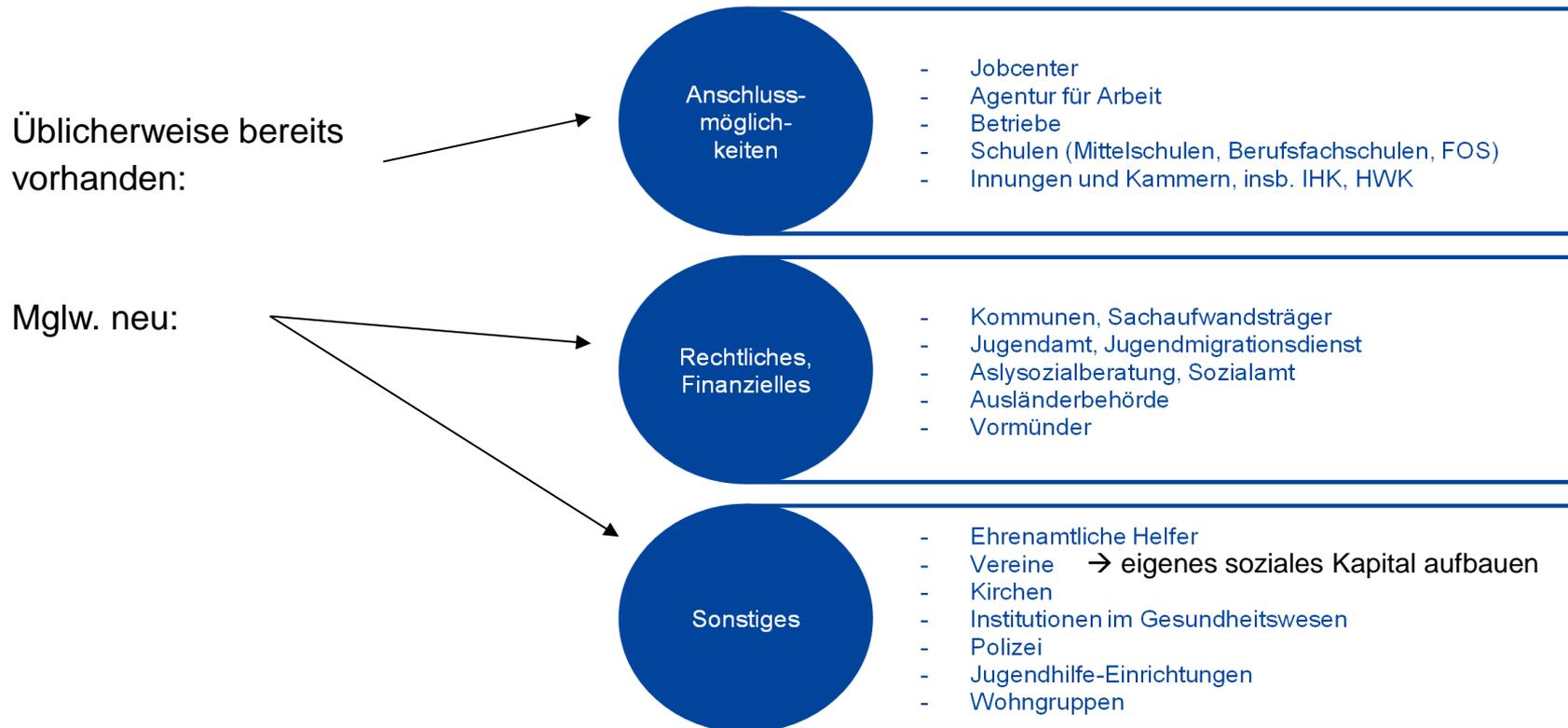
Netzwerkarbeit: Zusammenarbeit mit Betrieben zur Praktikumsvermittlung



2.2 Zum *Übergang* in Ausbildung

Welche schulspezifischen Faktoren begünstigen einen Übergang in Ausbildung?

Netzwerkarbeit



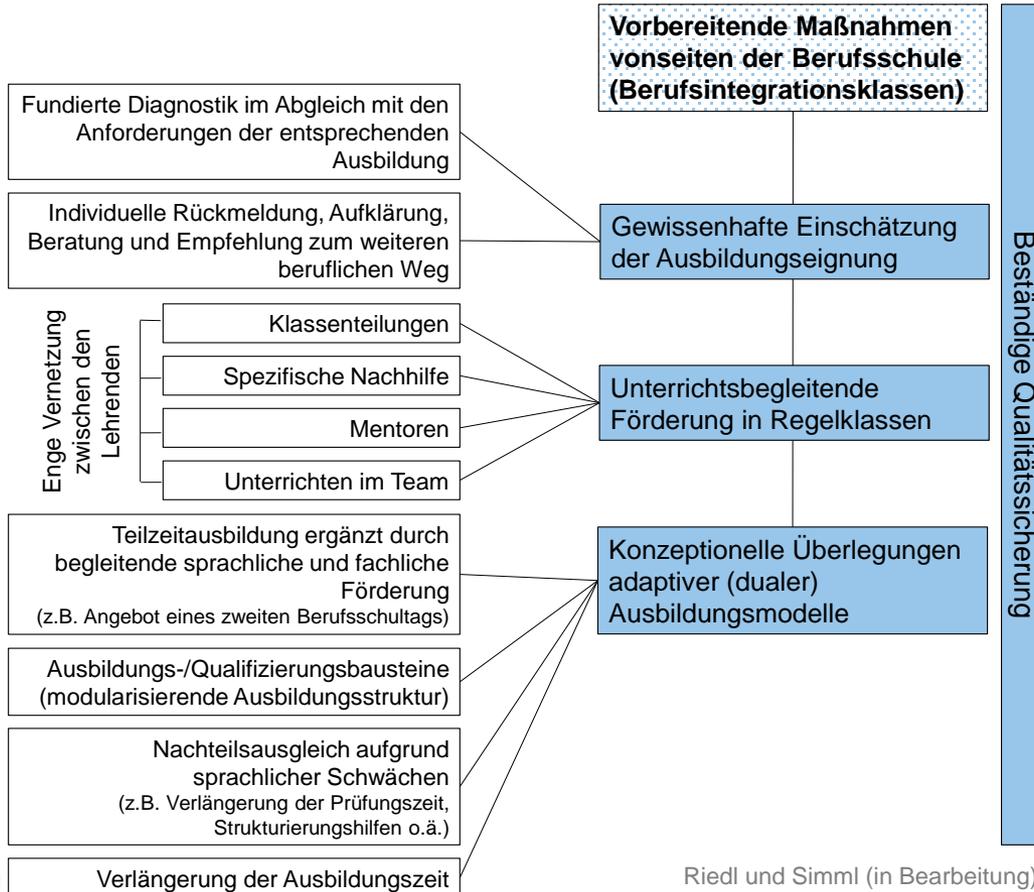
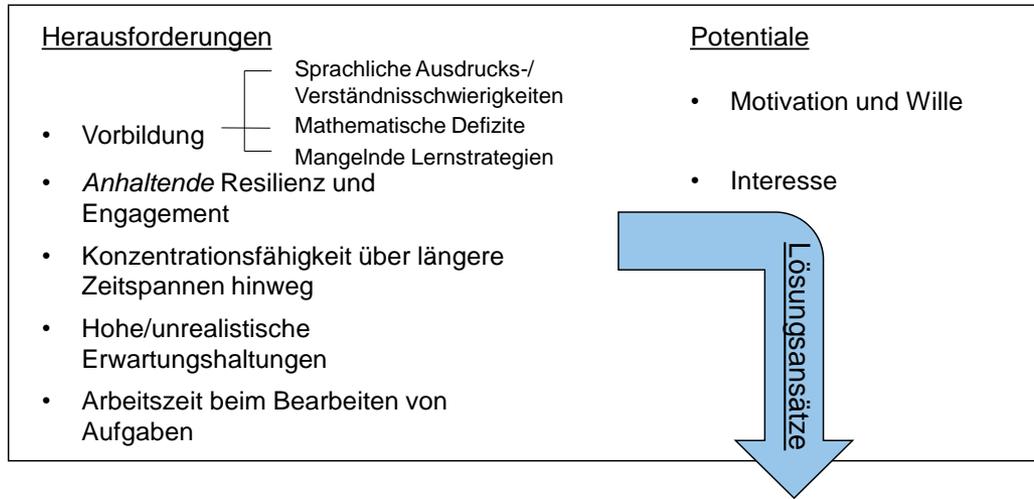
2.2 Zum *Verbleib* in der Ausbildung

„Wenn ich weiß, der braucht halt jetzt in Deutsch noch eine 2, damit er den Ausbildungsplatz bekommt, dann geb‘ ich ihm halt eine. Obwohl er eigentlich auf der 5 stehen würde.“ (Lehrerzitat)

Beratung: Realitätsanpassung und Ausbildungseignung prüfen

- Keine Noten schönen! → Ausbildungs**verbleib** bedenken
- Anforderungen der Ausbildung vermitteln (ggf. Hospitation des Schülers in einer Regelklasse)
- Ggf. Möglichkeit der Klassenwiederholung in BIK nutzen

3. Ausblick: Erfolgreicher Übergang und dann?



Weiterführende Literatur und nähere Informationen zu den hier aufgelisteten Ausbildungsformaten s. auch z.B. Ebbinghaus und Gei 2017; Euler und Severing 2017; Prakopchyk (2017); Riedl und Schelten 2013)

Literatur

- Baumann, Barbara; Riedl, Alfred (2016): Neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene an Berufsschulen. Ergebnisse einer Befragung in Bayern zu Sprach- und Bildungsbiografien. Frankfurt: Peter Lang
- Ebbinghaus, M.; Gei, J. (2017): Duale Berufsausbildung junger Geflüchteter. Ergebnisse aus dem BIBB-Expertenmonitor Berufliche Bildung. Hg. v. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn. Online verfügbar unter <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8368>.
- Enggruber, R. (2014): Duale Berufsausbildung junger Menschen mit Migrationshintergrund : eine repräsentative Befragung von Betrieben. Hg. v. Bertelsmann-Stiftung. Online verfügbar unter https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/LL_GB_Integration_UnternBefr_Links_2015.pdf, zuletzt geprüft am 10.11.2016.
- Euler, D.; Severing, E. (2017): Berufsausbildung in einer Einwanderungsgesellschaft. Umsetzungsstrategien für die Berufsausbildung in einer Einwanderungsgesellschaft. Hg. v. Bertelsmann Stiftung. Online verfügbar unter https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/LL_GP_Integration_Praxis.pdf, zuletzt geprüft am 13.01.2017.
- ISB (2017a): Lehrplan für die Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen. 1. und 2. Schuljahr. August 2016. Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. München. Online verfügbar unter https://www.isb.bayern.de/download/19734/lp_berufsintegrationsklassen_07_2017.pdf, zuletzt geprüft am 24.08.2017.
- ISB (2017b): Schwerpunktbericht zum zweiten Erhebungszeitpunkt der Evaluation des Modellprojektes „Perspektive Beruf für Asylbewerber und Flüchtlinge“. München.
- ISB (2017c): Erster Zwischenbericht der Evaluation des Modellprojektes "Perspektive Beruf für Asylbewerber und Flüchtlinge". Hg. v. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. München
- ISB; Stiftung Bildungspakt Bayern (Hg.) (2017d): Kommunizieren und handeln. Lernszenarien für einen alltagsbezogenen Unterricht in Berufsintegrationsvorklassen. München. Online verfügbar unter http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSB/Uploads/Berufsintegrationsvorklasse_Materialordner/ISB_Kommunizieren_und_handeln_interaktiv.pdf, zuletzt geprüft am 15.05.2018.

Literatur

- Matthes, S. (2018): Junge Geflüchtete auf dem Weg in die Ausbildung. Ergebnisse der BA/BIBB-Migrationsstudie 2016. Bonn 2018. Online verfügbar unter <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8620>, zuletzt geprüft am 24.05.2018.
- Prakopchyk, Y. (2017): Bestehende Möglichkeiten der Flexibilisierung beruflicher Ausbildung. In: M. Granato und F. Neises (Hg.): Geflüchtete und berufliche Bildung. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung (Wissenschaftliche Diskussionspapiere, Heft 187), S. 74–89.
- Riedl, A.; Schelten, A. (2013): Grundbegriffe der Pädagogik und Didaktik beruflicher Bildung. Stuttgart: Steiner, Franz (Pädagogik).
- Riedl, A.; Simml, M. (2016): Zwischenbericht 2016. Modellprojekt Perspektive Beruf für Asylbewerber und Flüchtlinge. Qualitative Evaluation der wissenschaftlichen Begleitung. Hg. v. Stiftung Bildungspakt Bayern.
- Riedl, A.; Simml, M. (2017): Zwischenbericht 2017. Modellprojekt Perspektive Beruf für Asylbewerber und Flüchtlinge. Qualitative Evaluation der wissenschaftlichen Begleitung. Hg. v. Stiftung Bildungspakt Bayern.
- Riedl, A.; Simml, M. (in Bearbeitung): Zwischenbericht 2018. Modellprojekt Perspektive Beruf für Asylbewerber und Flüchtlinge. Qualitative Evaluation der wissenschaftlichen Begleitung. Hg. v. Stiftung Bildungspakt Bayern.

Vielen Dank!